



Pfarrblatt

Eferding - St. Hippolyt

www.dioezese-linz.at/eferding

Nr. 3 - September 2007

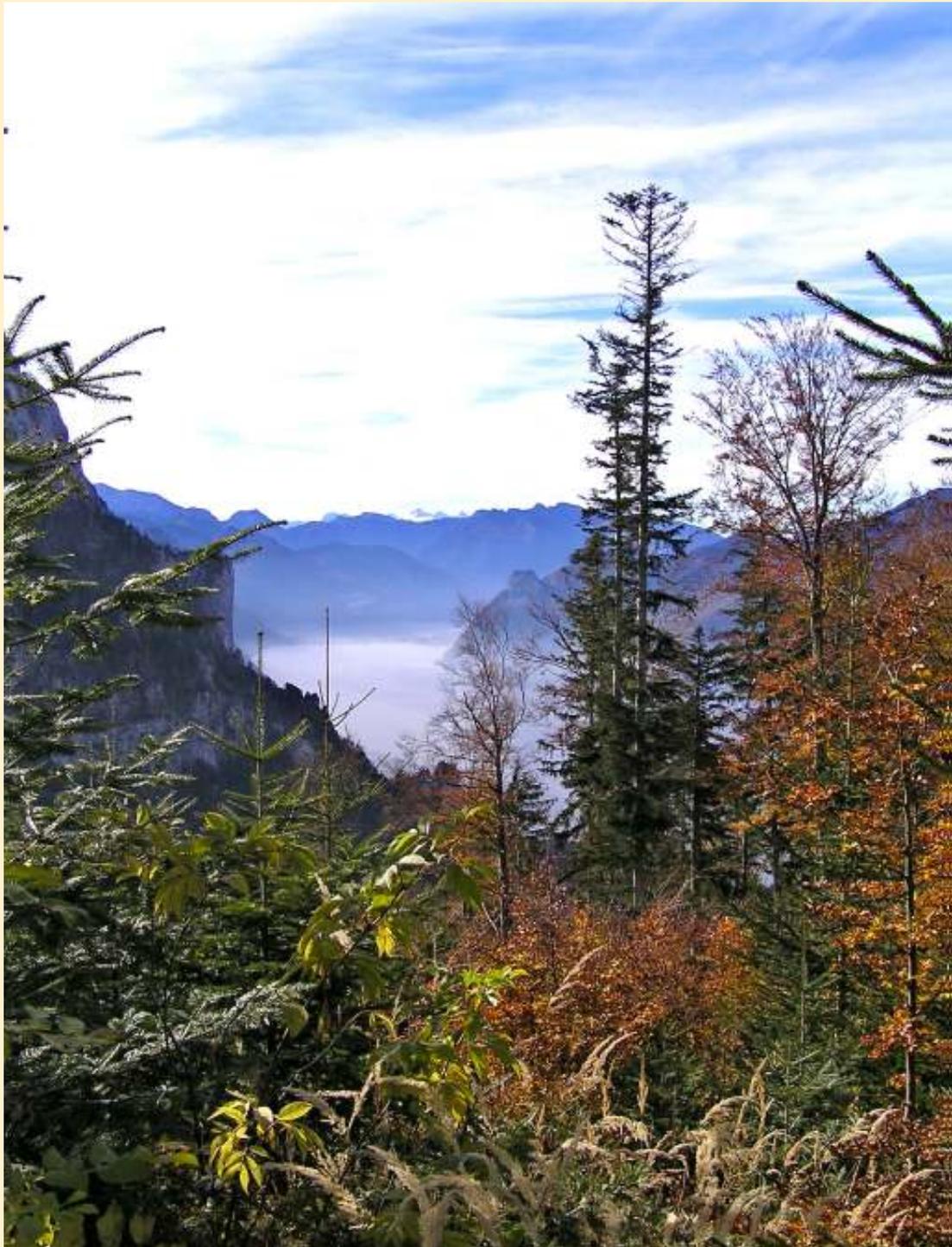


Foto: Kurt Mathä



DIE FARBEN DEINER SCHÖPFUNG



Wenn ich mich derzeit vom Altarplatz umdrehe und in die Fenster des Chorraumes unserer Stadtpfarrkirche sehe, dann habe ich den freien Blick ins Himmelszelt. Die Glastafeln sind zur Reparatur in die Schlierbacher Glaswerkstatt gebracht worden. Ich freue mich, wenn die Farben dieser Kunstwerke zurückkehren, denn für die Feier der Liturgie gehört Farbe zu unserem Selbstverständnis. Ich denke dabei an die verschiedenen Farben der Messkleider und vor allem an die wunderbare Farb- und Leuchtkraft der gotischen Fenster in den Gotteshäusern alter Zeit. Das Licht der Fülle der Schöpfung soll unsere Aufmerksamkeit anziehen. Am meisten kann das Glas zeigen, wenn sich in ihm die verschiedenen Spektren des Lichtes brechen. Licht und Farbe tut der Seele gut, wenn wir uns zur Einkehr und zum Gebet sammeln. Nicht umsonst finden sich

viele Menschen besonders dann unserem Schöpfer nahe verbunden, wenn sie in die Freiheit der Natur hinauswandern. Wenn sie nicht nur den Atem der Natur, die Formen und Konturen des Landes wahrnehmen können, sondern gerade die Buntheit und Fülle der Farben von Wiesen, Feldern, und Wäldern, zu einem freudigen Erlebnis wird. Es ist nicht das Licht nächtlich beleuchteter Großstädte, es ist auch nicht unbedingt das flimmernd heiße Licht der hochsommerlichen Tage, das uns am meisten beeindruckt. Es sind die leuchtenden Farben der Natur, wenn sich der Herbst meldet. Das Licht ist schon milder, mitunter muss es erst den Nebel durchbrechen. Wie kraftvoll aber strahlen uns dann die Farben der Natur entgegen. Dort schon frisch bestellter Ackerboden, da noch zur Ernte reife Felder. Wie prangen die Gärten mit ihren Ziergehölzern und Blumen und wie prächtig sind die Obstbäume entlang der Wege und in den Gärten, wenn sie sich mit vollem Fruchtbehang in

leuchtend verführerischer Farbe zeigen. Nicht mehr lange wird es dauern und das grüne Blätterkleid der Bäume verwandelt sich in eine rotgoldene Pracht. Man sagt auch, dass es an sonnigen Tagen des Herbstes am schönsten ist, in den Bergen zu wandern. So eine herbstliche Stimmung zeigt das Titelbild dieses Pfarrblattes, aufgenommen am Weg vom Grünberg zum Laudachsee.

Im Herbst, wenn sich die Buntheit aller Farben der Natur zeigt und die Fülle ihrer Gaben eingebracht wird, feiern wir Erntedank. Wir bekennen uns zur Verantwortung, dass der Schöpfer uns Menschen seine Welt anvertraut hat und wir zur Mitverantwortung berufen sind. In einem alten Lied heißt es: *„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen liegt nicht in unsrer Hand. Drum dankt dem Herrn, drum dankt dem Herrn und singt und huldigt ihm gern!“*

Erich Weichselbaumer, Pfarrer

VERSTÄRKUNG IM SEELSORGETEAM

Liebe Christen von Eferding!

„Der Menschheit Würde ist in unsere Hand gegeben. Sie sinkt mit uns, mit uns wird sie sich heben.“ Dieser Satz, den ich in Anlehnung an Friedrich Schiller an den Anfang meiner kurzen Vorstellung gesetzt habe, drückt viel von der Intention und Zuversicht aus, mit der ich ab September in meinem Diakonatsjahr zu euch in die Pfarre Eferding komme. Ich wohne derzeit in Linz, wo ich auch am 12. Juni 1975 geboren wurde. Nach meinem ersten Lebensjahr verbrachte ich die folgenden 9 Jahre in Kollerschlag im Mühlviertel. Das Gymnasium und meine erste berufliche Ausbildung (HTL für Hochbau) absolvierte ich in Linz, wo ich nach meinem Präsenzdienst auch einige Jahre als Bautechniker arbeitete. Während meiner Bundesheerzeit hatte ich eine intensive Hin-

wendung zum christlichen Glauben, die sich dahingehend entwickelte, dass ich mich auch beruflich mit meinem Glauben beschäftigen wollte. So begann ich im Herbst 1999 Theologie zu studieren. In dieser Zeit wuchs in mir auch die Frage immer mehr, ob ich vielleicht Priester werden sollte?

So trat ich im Juli 2003 in das Linzer Priesterseminar ein und absolvierte dabei zuerst das Propädeutikum als gemeinsames Vorbereitungsjahr für alle neuen Seminaristen in Österreich.

Anschließend setzte ich mein Studium in Linz fort. Im Juni dieses Jahres schloss ich mein Theologiestudium an der KTU-Linz ab. Nun befinde ich mich im Pastorallehrgang, in dem ich mich auch auf meine Diakonweihe im Dezember und auf meine Priesterweihe im Juni 2008 vorbereite.

Ich komme daher als Lernender bzw. Empfangender und zugleich als Gebender zu euch in die Pfarre. In diesem Wechselspiel von Geben und Empfangen möchte ich mich in eure Pfarrgemeinde einbringen, sodass aufgrund christlicher Liebe unser aller Leben sich immer besser entfalten kann. Im Vertrauen darauf und daher in Vorfreude auf die Begegnung mit euch verbleibe ich mit lieben Grüßen



Markus Luger



GELUNGENES IN DER PFARRE



Unser Pfarrer und Frau Putschögl ließen sich beim Pfarrfest ihr Hendl gut schmecken



Nicht nur Familien, sondern auch „Damenrunden“ fühlten sich recht wohl



Viele Brautpaare, unter ihnen auch Christina und Christian Prechtl, nützten das schöne Ambiente unseres Pfarrzentrums für eine Agape



In schwindelnder Höhe wird handwerkliche Präzisionsarbeit geleistet



Die bunten Fenster vom Altarraum wurden bereits zur Sanierung gebracht



Die Heiligen kehren auf ihren gewohnten Platz zurück



WAS SICH BEI UNS TUT

kfb Kath. Frauenbewegung
Eferding

Ich hoffe es sind wieder alle wohlbehalten und erholt von ihren Urlaubsreisen zurück.

Das kfb-Frauenmosaik beginnt das neue Arbeitsjahr für alle kulturell neugierigen Frauen und Männer mit einer gemeinsamen Reise.



Frau **Michaela Frank** lädt zu einem **Diavortrag über „China –Osttibet“** ein. Wer über dieses interessante und geheimnisvolle Land mehr erfahren möchte, kommt am

Montag, 24. September um 19.30 Uhr ins Pfarrzentrum.



Lebenslust und Himmelslust

Sind sie miteinander vereinbar? **„Wenn man im Himmel nicht rauchen darf, will ich nicht hin“**, soll Mark Twain einmal gesagt haben. Der „Münchner im Himmel“ war dort als Engel Aloysius. Er ist wieder weg, weil er auf sein Bier verzichten musste. „Die himmlischen Freuden“ scheinen sich mit „irdischen Lüsten“ nicht zu vertragen. Gottesliebe scheint die anderen Lieben des Lebens auszuschließen. Lebenslustige haben Angst vor der Religion: „Sie stiehlt mir die Erde“, argwöhnen sie. Religiöse haben Angst vor der Lebenslust: „Sie trennt mich vom Himmel“, fürchten sie. Die Gottesliebe aber bremst die Lebenslust nicht. Sie beflügelt sie und sie bewahrt sie davor, dass sie verbissen wird oder zum bloßen Spaß und Vergnügen verkommt. Die Gottesliebe und die Lebenslust müssen wieder zusammenfinden, wie es auch die Bibel aufzeigt: da ist von mitreißender Lebensfreude die Rede. Jesus schildert das Leben als Hochzeit, als Fest der Einheit mit Gott, mit sich selbst und mit der Welt. Freilich spricht die Bibel auch vom Verzicht, wo wir das rechte Maß verlieren.

Ein Mensch, der fähig ist zum Genießen, ist auch fähig zum Verzicht. Er wird dankbar die Gaben Gottes annehmen und genießen, nicht nur konsumieren.

„Wer nicht genießen kann, wird ungenießbar!“

Lebenslust und Himmelslust
Referent: **Mag. Martin Felhofer**,
Abt des Stiftes Schlägl
Dienstag, 16. Oktober
um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum

Zu diesem Vortrag und zur anschließenden „Schlägler Bier“ Verkostung lädt die Kath. Frauenbewegung gemeinsam mit der Kath. Männerbewegung alle recht herzlich ein.

Weitere Termine entnehmen sie bitte der Seite 7.

Margarete Reitböck-Lehner
kfb-Leiterin



FIRMVORBEREITUNG 2007/2008



Firmgruppe von
Dipl.PAss. Penn 2007

Für die heurige Firmvorbereitung liegen die Anmeldeformulare in unserer Stadtpfarrkirche am Schriftenstand auf. Eingeladen sind alle Mädchen und Bur-

den der Pfarrkanzlei zu den am Formular angegebenen Zeiten anzumelden.

Letzter Anmeldetermin ist Freitag 09. November 2007!

Durch die Größe unserer Pfarre bedingt, meldet sich erfreulicherweise jedes Jahr eine große Zahl an Bur-schen und Mädchen zur Firmvorbereitung. Das bedeutet einen großen organisatorischen Aufwand. Deshalb ist es unbedingt notwendig, den Anmeldeschluss einzuhalten.

Erfahrungsgemäß ist immer der letzte Termin besonders beliebt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden,

ist es günstig, auch die vorherigen Termine zu nützen.

Damit eine gute Firmvorbereitung überhaupt erst möglich wird, braucht es eine große Zahl an FirmbegleiterInnen. Dazu sind im besonderen die Eltern und Paten eingeladen, eine Gruppe zu übernehmen. Jene Frauen und Männer, die Interesse haben, ersuche ich, telefonisch mit mir unter der Nummer

0676/8776 5711

Kontakt aufzunehmen.

Dipl.-PAss. Christian Penn
Pastoralassistent

schen, die bis **31. August 1995** geboren wurden. Die Firmkandidaten werden ersucht, sich **persönlich** in



ERNTEDANKFEST 2007

**Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm und hofft auf ihn!**

Die ganze Pfarrbevölkerung
ist herzlich eingeladen zum

ERNTEDANKFEST

**am Sonntag,
dem 30. September**

Der Festzug wird von der
Ortsbauernschaft Fraham mit
den Ortschaften Hörstorf, Kap-
pelding und Lahöfen vorberei-
tet.



9:00 Uhr: Aufstellung des
Festzuges vor dem Stadtsaal
– die Stadtkapelle wird uns
beim Einzug in die Kirche be-
gleiten.

9:30 Uhr: Festgottesdienst in
der Stadtpfarrkirche

Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor der Pfarre Efer-
ding unter der Leitung von
Ernst Raab
an der Orgel:
Michaela Deinhamer

Das Erntedankopfer, das wir erbitten, wird für die laufende Außenrenovierung und für die Sanierung der Kirchenfenster unserer Stadtpfarrkirche verwendet.

BITTE VORMERKEN - PFARRREISE 2008



Maria Einsiedeln

**Die Pfarre Eferding plant für 2008
eine besondere Reise in die
Schweiz.**

Unterwegs in einem der schönsten
Alpenländer, der Schweiz, besuchen
wir Maria Einsiedeln und lernen be-
merkenswerte Sakralbauten und
Wallfahrtsorte wie Einsiedeln, Flüeli,
Ranft (Einsiedelei, Bruder Klaus Ka-
pelle) usw. kennen. Weiter geht die
Reise durch die schönen Städte
Luzern, Zürich, Bern bis zum Genfer-
see und zurück über die bekannten
Alpenpässe Oberalppass und
Furkerpass über Andermatt nach
Chur.

Termin: 24.08. – 29.08.2008



Bruder Klaus Kapelle

Wir freuen uns schon jetzt über Ihre
zahlreiche Teilnahme.
Genauere Informationen finden Sie
im nächsten Pfarrblatt.

Mag. Erich Weichselbaumer
Dechant



DAS KBW LÄDT EIN



Dr. Busek sollte nach Eferding kommen

Da der für das Frühjahr geplante Vortrag von Dr. Erhard Busek wegen einer Verletzung

des Referenten nicht stattfinden konnte, wurde ein Ersatztermin gesucht und in das beiliegende Jahresprogramm des kbw aufgenommen.

Wegen einer Auslandsreise von Dr. Busek findet der geplante Vortrag am 5. Oktober nicht statt.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



„In der Köllagassn“ Franz Froschauer liest „Er – lesenes“ zum Thema Wein am Freitag, den 16.11.2007 um 19.30 im Pfarrzentrum.

Franz Froschauer, bekannt aus Film und Fernsehen, Schauspieler an so manch großem Haus der deutschsprachigen Theaterszene, hat in Eferding bereits in seiner viel beachteten „Totentanz“ – Produktion als „Tod“ begeistert. „In der Köllagassn“ schafft der Künstler mit Texten von Rudolf Stürzer, Anton Kuh, Fritz Grünbaum, Helmut Qualtinger, H.C. Artmann u.v.a. eine hochprozentige Mischung aus Mimik,

Gestik, Gesang und kabarettistischem Flair. Begleitet wird die Lesung von einer Weinverkostung des Weingutes Stefan Bauer aus Königsbrunn am Wagram. So soll dieser Abend zu einer Symbiose zweier Kulturgüter, Literatur und Wein werden.

Sabina Wittwehr
kbw-Leiterin



GELUNGENES JUNGCHARLAGER



geschickt und kreativ

Vom 19. – 25. August 2007 organisierten engagierte junge Mädchen und Burschen im Rahmen der Kath. Jungschar wieder eine Lagerwoche. 50 Kinder, 12 BegleiterInnen, ein Koch und eine Köchin machten sich auf den Weg nach Ternberg. Das Jungscharlager stand heuer unter dem Motto „Weltreise“. Nordamerika, Asien, Afrika, Australien, Südamerika

und Europa wurden mittels spannender Spiele, Rätsel, kreativer Bastelangebote und vieles mehr entdeckt. Großen Anklang fand auch wieder die alljährliche Spielestadt. In einer Aztekenstadt hatten die Kinder die Möglichkeit, eigenes Geld zu verdienen und zu verwalten. Die spannenden Ereignisse dieser Woche konnten die Teilnehmer in einer eigenen Lagerzeitung festhalten und als Andenken mit nach Hause nehmen. Es war wieder ein voller Erfolg und sowohl für die Kinder, wie auch für die BegleiterInnen ein tolles Erlebnis. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Cornelia Wagner

EIN RÜSTIGER 70-ER

KMB Obmann Hans Schapfl ist 70!

„Allzeit bereit“ das könnte man als Motto über sein Leben stellen. Die Katholische Männerbewegung bedankt sich bei ihrem Obmann für seine wertvollen Dienste in der Pfarre und wünscht ihm Gesundheit und alles Gute für die nächsten Jahre.

Für die KMB Eferding – Hans Raab



Opa ist der Beste

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen



Michael Dunzinger, Lukas Spielauer, Martin Uttenthaler, Maximilian Krennmeier, Sophie Eckhart, Lukas Helmut Florian Außerwöger, Emma Lisa Jäger, Chiara Tina Maria Scheuringer, Luca Christof Scheuringer, Laura Ritzberger, Lukas Markus Obermayr, Anna Steingruber, Lisa Weinzierl

Das Ja-Wort haben einander gegeben



Susanna Haidacher & Christian Hofer, Martina & Rudolf Meier, Mag. Sandra Wiesinger & Mag. Jürgen Ungar, Christine Bauer & Christian Prechtl, Dr. Theresa Moser & DI Volker Baier, Dr. Martina Peham & DI Michael Niklas, Mag. Barbara Hartl & Mag. Klemens Kitzberger, Mag. Julia Wiesinger & Mag. Harald Gruber, Doris Natschläger-Lipp & Heinz Natschläger, Petra & Robert Mayr, Bettina Doplmair & Günter Hasenöhr

In das neue Leben sind uns vorausgegangen



Frieda Pöcksteiner, Anna Humer, Helmut Scheib, Edeltrude Horner, Anna Eschböck, Katharina Pointner, Maria Kitzberger, Paula Dieplinger, Hubert Aschauer, Dir. Karl Schnee, Josef Edtmayr, Hilde Rothner, Adolf Frank, Irmgard Höglinger, Adolf Wiesmayr, Elfrieda Hanus



WICHTIGE TERMINE

September		
Mo	24.	19:30 KFB Diavortrag von Michaela Frank Pfarrzentrum
So	30.	Erntedankfest 8:00 Frühmesse 9:00 Aufstellung beim Stadtsaal 9:30 Festgottesdienst
Oktober		
Mi	3.	19:00 KFB Dekanatsimpulstag Pfarrzentrum
Do	4.	14:00 KFB Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum
So	7.	9:30 Familiengottesdienst in der Stadtpfarrkirche Pfarrcafe nach beiden Messen im Pfarrzentrum
Mo	8.	19:30 KMB Männerrunde im Gasthaus Hiaslwirt Vier Jahre im Nationalrat—Burgi Schiefermair aus Kematen/Kr.
Sa	13.	14:00 PGR — Klausur im Pfarrzentrum
So	14.	Sonntag der Weltkirche 8:00 Hl. Messe 9:30 Hl. Messe Predigten: Franziska Mair 13:00 Fußwallfahrt nach M. Scharfen
Di	16.	19:30 KFB und KMB: Vortrag „Lebenslust und Himmelslust“ von Abt Mag. Martin Felhofer anschließend Bierverskostung im Pfarrzentrum
Mo	22.	19:30 KFB Frauenrunde Pfarrzentrum
November		
So	4.	9:30 Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche
Do	8.	14:00 KFB Pensionistinnenrunde Pfarrzentrum
Sa	10.	14:00 KFB Einkehrtag mit Pfarrer Johann Stöllnberger Pfarrzentrum

Mo	12.	19:30 KMB Männerrunde Gasthaus Hiaslwirt Eine Reise nach Indien—Vortrag von Pfarrer J. Antesberger
Fr	16.	19:30 KBW „In der Köllagassn“ Franz Froschauer liest „Er-lesenes“ zum Thema Wein, anschließend Weinverkostung im Pfarrzentrum
Mo	19.	19:30 KFB Frauenrunde Pfarrzentrum
Dezember		
Sa	1.	16:00 Adventkranzweihe in der Stadtpfarrkirche anschließend Punsch- und Lebkuchenverkauf beim Pfarrzentrum
So	2.	9:30 Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche

missio

Mit Mission ist heute gemeint:

1. Den besten Dienst am Mitmenschen in der Verkündigung des Evangeliums zu sehen.
2. Das gemeinsame Gebet mit und für die Weltkirche, besonders die Eucharistie als Zentrum christlichen Lebens anzuerkennen.
3. Nächstenliebe und Solidarität zu leben und weiterzugeben.
4. Den Zusammenhalt der „Familie Gottes in der Welt“ (Papst Benedikt XVI.) zu fördern.
5. Für die Wahrheit Zeugnis abzulegen

ALLERHEILIGEN 2007

Samstag, 27. Oktober

19:00 **Bußgottesdienst** in der Stadtpfarrkirche

Mittwoch, 31. Oktober

19:00 Vorabendmesse in der Stadtpfarrkirche

Donnerstag, 1. November Allerheiligen

08:00 Hl. Messe
09:30 Festgottesdienst mit dem Kirchenchor
13:45 Gedenkfeier auf dem Kommunalfriedhof (mit der Stadtkapelle)
15:00 Gedenkfeier auf dem Pfarrfriedhof (mit der Stadtkapelle)

Freitag, 2. November Allerseelen

08:00 Hl. Messe
19:00 Allerseelenmesse für alle Verstorbenen, vor allem für jene des vergangenen Jahres. Nach dem Gottesdienst
ca. 20:15 Totengedenken auf beiden Friedhöfen



Bücher- und Spielverleih

Ab 16. Sept. sind wir wieder für euch da und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Unsere Öffnungszeiten:
Sonntag, von 9.00 – 11.00

Kanzleizeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
9:00 - 11:00,
Donnerstag 17:00 - 19:00
Telefon: 07272/2241

Kanzleizeiten Pastoralassistent:

Montag 17:00 bis 19:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung
Tel.:0676/8776 5711

Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding
Redaktion: Max Neundlinger, Erika Schapfl, Kurt Mathä, Erich Weichselbaumer, Elfi Wenzelhuemer; Kirchenplatz 2, 4070 Eferding
Satz und Layout: Erika Schapfl, Kurt Mathä und Jürgen Wiesner
Druck: Matousek & Matousek GmbH, 4070 Eferding

Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt:
23. Oktober

WICHTIGE RÄDER IM PFARRGETRIEBE

Ehrenamtliche Mitarbeiter– die „stillen“ Helfer



Sie ist ein kleines Juwel im Naherholungsraum von Eferding – die Kapelle im Mittergraben. Frisch gestrichen präsentiert sie sich den zahlreichen Touristen, Nordic Walkern und Spaziergängern, die täglich den Mittergraben aufsuchen. Man weiß nicht genau, wann und von wem sie erbaut wurde, bekannt ist nur, dass sie 1896 vergrößert wurde. Eine Bank neben dem Weg lädt zum Verweilen ein und ich betrachte den Innenraum der Kapelle. Leuchtend gelbe Sonnenblumen stehen neben unzähligen Kerzen auf dem blütenweißen Altartuch neben der Statue der Muttergottes.



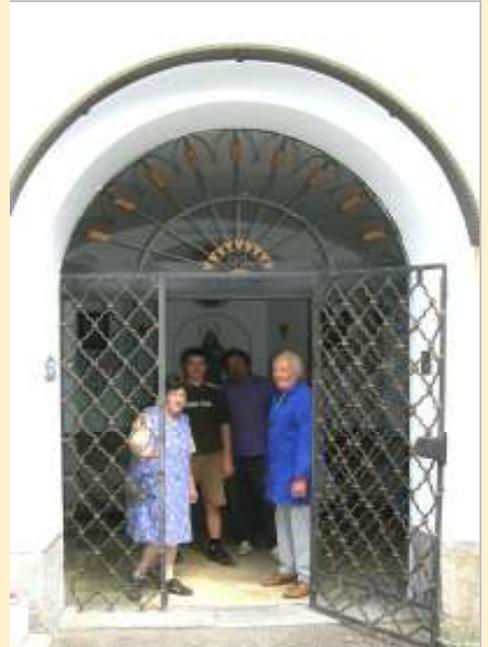
Agnes und Franz Scharinger

Seit 13 Jahren ist es dem Ehepaar Franz und Agnes Scharinger aus Oberschaden ein Herzensanliegen, dass die Mittergrabenkapelle immer geschmückt und gepflegt wird. 1994 hat sich die damals „frische Pensionistin“ Agnes bereit erklärt, die Betreuung der Kapelle zu übernehmen, weil es Maria Sowa aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr möglich war. Dass ihr Gatte Franz Scharinger gelernter Maurer und inzwischen auch im Ruhestand war, traf sich sehr gut. Die Kapelle wurde generalsaniert, innen und aussen neu verputzt und die Fenster bekamen neue Farben. Damit der Altar und die Statue nicht ständig als Zielscheibe für Schneeball-, Flaschen- und Zigarettenwerfer dienen mussten, wurde eine Glastüre in Auftrag gegeben. Das Material wurde mit Spendengeldern vom Schlossadvent, die die KfB zur Verfügung stellte, finanziert. Gearbeitet wurde wie immer ohne Entgelt.



Franz Scharinger kümmert sich aber nicht nur um die Erhaltung und Pflege der Kapelle, er gestaltet auch die Andachten, die an Marienfesttagen miteinander gefeiert werden. Im Mai werden jeden Freitag um 18.00 Uhr Rosenkranz und Litaneien gebetet, Lieder gesungen und Texte gelesen. Viele Pfarrangehörige folgen dieser Einladung und die Sitzplätze auf den Holzbänken in der Kapelle werden oft knapp. Auf Wunsch wird die Kapelle jederzeit aufgesperrt und so nützen zum Beispiel auch Erstkommunion- und Firmgruppen dieses Angebot.

Die Pflege seiner Frau Agnes nimmt inzwischen mehr Zeit in Anspruch und deshalb freut sich Franz Scha-



v.l.n.r. Karoline Enzelsberger, Herbert und Helmut Winklehner und Franz Scharinger

ringer über die vielen freiwilligen Helfer, die ihm bei Bedarf zur Seite stehen. „Ich verrichte meine Arbeit gerne, solange es noch irgendwie geht, dann aber vertraue ich darauf, dass zum richtigen Zeitpunkt der richtige Mensch kommt!“, und mit einem überzeugten Lächeln drückt er mir die Hand.

Zum richtigen Zeitpunkt der richtige Mensch, so wie vor 13 Jahren. Vergelt's Gott für eure Arbeit!

Erika Schapfl



Die Kirchenbänke wurden ausgelagert